Revolution in der Suchttherapie: Spritzen senken Alkoholkonsum dramatisch!

Die finnische Studie zeigt, dass Abnehmspritzen das Risiko von Alkoholkonsum und Krankenhausaufenthalten signifikant senken könnten.

Ostfinnland, Finnland - Die aktuelle Studie von Markku Lähteenvuo an der Universität Ostfinnland zeigt vielversprechende Ergebnisse für Patienten mit Alkoholabhängigkeit, die die Abnehmspritzen Semaglutid und Liraglutid erhalten. Diese Medikamente, bekannt als Ozempic und Wegovy beziehungsweise Victoza und Saxenda, führen bei den Anwendern zu einem verringerten Alkoholkonsum und senken das Risiko von Krankenhausaufenthalten. Die Untersuchung, die Gesundheitsdaten von 227.000 alkoholabhängigen Finninnen und Finnen analysierte, ergab, dass Semaglutid das Risiko um beeindruckende 36 Prozent und Liraglutid um 28 Prozent reduziert, was einen bedeutenden Fortschritt im Vergleich zu anderen Therapieformen wie Naltrexon darstellt, das nur eine Risikominderung von 14 Prozent bietet. Diese Ergebnisse könnten neue Behandlungsansätze für die Schätzungen von 340.000 Alkoholabhängigen in Österreich, wo der Konsum gesundheitliche Risiken birgt, eröffnen, wie **kosmo.at** berichtete.

Alkoholabhängigkeit in Deutschland

Die Situation ist jedoch nicht nur in Österreich besorgniserregend. In Deutschland leiden rund 3 Millionen

Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren unter alkoholbezogenen Störungen. Dies umfasst 1,4 Millionen Menschen mit Alkoholmissbrauch und 1,6 Millionen mit Alkoholabhängigkeit. Ein weiteres alarmierendes Ergebnis zeigt, dass 7,9 Millionen Menschen in dieser Altersgruppe Alkohol in gesundheitlich riskanten Mengen konsumieren. Diese Zahlen verdeutlichen die Dringlichkeit neuer Behandlungsmethoden angesichts des hohen Alkoholkonsums und der damit verbundenen gesundheitlichen Probleme, wie **dhs.de** detailliert darlegt.

Die Erkenntnisse der Studie aus Finnland könnten somit nicht nur die medizinische Forschung in Bezug auf Abnehmspritzen vorantreiben, sondern auch zur Entwicklung neuer Behandlungsoptionen beitragen, um der steigenden Zahl alkoholabhängiger Menschen entgegenzuwirken. Ärzte und Forscher sind deshalb gespannt auf die zukünftigen Entwicklungen, die möglicherweise durch weitere klinische Studien beeinflusst werden, die die Wirksamkeit dieser Medikamente bestätigen könnten.

Details	
Vorfall	Alkoholsucht
Ort	Ostfinnland, Finnland
Quellen	• **www.kosmo.at** • **www.dhs.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at